

Toerngebiet

Balearen / Spanisches Festland

Schiff 1	Name	Typ
"El Cid"	Gib' Sea 442	

Crew 1	Name	Funktion
1.1	Mario Jahn	Skipper / Electric-Engineer
1.2	Fritz Meier	Co-Skipper / Navigator
1.3	Walter Maier	Sailor
1.4	Albert Nagel	Engineer
1.5	Walter Kathan	Sailor
1.6	Kurt Specker	Cook
1.7	Werner Zangerl	Meteorologist
1.8	Roland Knecht	Organisator / Meteo

Route	Hafen oder Ankerplatz	Datum	sm (kum.)
Start	Mllorca / La Rapita Marina	9.10.93	0
01	Alcudia Mar	11.10.93	72
02	Tarragona / Gambrils	12.10.93	208
03	S. Carlos de la Rapita	13.10.93	265
04	Puerto de la Fuentes	14.10.93	315
05	Farnals	15.10.93	373
06	Javea	16.10.93	431
07	Ibiza	17.10.93	498

Dauer (von – bis)

09.10. - 23.10.1993

Schiff 2	Name	Typ
"CHIVALROUS"	Sun Magic 44	

Crew 2	Name	Funktion
2.1	---	Skipper
2.2	---	
2.3	---	
2.4	---	
2.5	---	
2.6	---	
2.7	---	
2.8	---	

(Fortsetzung)	Hafen oder Ankerplatz	Datum	sm (kum.)
08	Santa Eulalia	19.10.93	507
09	Sta. Ponsa (Mallorca)	20.10.93	583
10	El Arenal	21.10.93	612
11	---	. .	
12	---	. .	
13	---	. .	
14	---	. .	
Ziel	Ca'n Pastilla	22.10.93	<u>615</u>

Kurzbeschreibung

Wir hatten geplant, von Rapita aus direkt nach Westen zu segeln, und so also südlich herum um Mallorca an's Spanische Festland zu gelangen. Bei der Übernahme der „El Cid“ stellte es sich heraus, dass die vereinbarte Selbststeueranlage nicht funktionsfähig war. In Alcudia, im Norden der Insel also, wurde uns versichert, würde der Ersatz liegen. Also segelten wir des Nachts gegen den Uhrzeiger um die Insel herum nach Alcudia. Da wusste man aber nichts von Ersatz

Da lag aber am gleichen Steg wie wir die „CHIVALROUS“ vom gleichen Vercharterer. Nach kurzer Diskussion einigten wir uns auf einen Tausch und wechselten mit Sack und Pack und Proviant auf das andere Schiff – und haben es nicht bereut. Bis hierher hatte sich die „El Cid“ nicht sehr stark gemacht, insbesondere lief sie nicht gut Höhe, abgesehen vom erwähnten defekten Autopiloten (den wir besonders auf der Rückfahrt von Eulalia nach Santa Ponsa noch besonders schätzen lernen sollten).

Das besondere an diesem Törn war, dass wir den Wind auf weiten Strecken gegenan hatten. Allerdings war das Wetter zumeist erträglich, nebst einigen Schauern, bis eben auf den erwähnten Schlag Ibiza – Mallorca.

Es kündigte sich bereits nach dem Auslaufen aus Ibiza ein Wechsel auf Starkwind an, also verzogen wir uns einstweilen nach Santa Eulalia und warteten eine Beruhigung ab. Nach

Mitternacht schien es soweit zu sein, wir legten ab und nach kurzer Zeit hatten wir wieder gleiche Bedingungen wie vorher, dazu massive Wellen. Mehrere Gewitterfronten passierten uns mit Getöse und vor allem einem unerhörten Feuerwerk am Himmel. Keine sehr angenehme Nacht!

Dank Radar konnten wir die Gewitterfronten im Dunkeln frühzeitig erkennen, und wir hatten auch den Überblick über die Schleppnetzfischer in unserer Umgebung, welche während des ganzen Spektakels ihre Kreise zogen, als ob's weiter nichts wäre.

Auch diesmal hatten wir's gegenan. Stark gerefft und mit teilweise mitlaufendem Motor versuchten wir in diesem Gewelle einigermaßen Höhe zu behalten. Für den der draussen sein musste, war wie gesagt der Autopilot in dieser Nacht ein angenehmer und zuverlässiger Partner.

Nach dem Einlaufen in Santa Ponsa gab's dann den ersehnten Schlaf – und eine angenehme Dusche!

Der Rest war Segeln bei schönstem Sonnenschein hinüber nach El Arenal und zurück durch die Bucht nach Ca'n Pastilla.

Fazit:

Ein Törn mit allen Facetten des Wetters, somit etwas weniger lässig als auch schon, aber dafür hat er uns einige gute Erfahrungen vermittelt.

Kartendarstellung



Einige Bilder



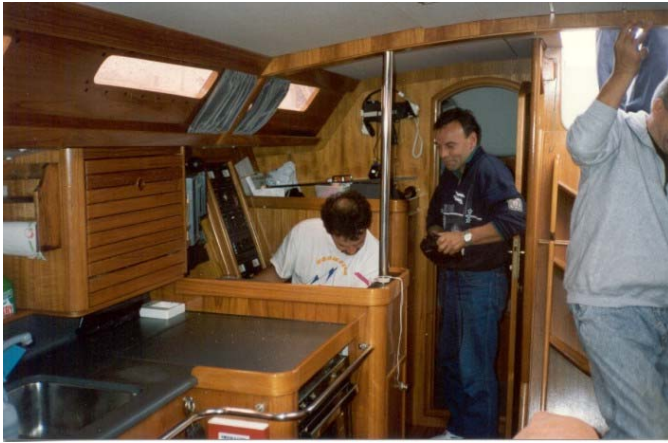
Marina „La Rapita“ auf Mallorca. Die „EL CID“ und.....



Alcudia Mar
Wechsel von der „EL CID“ (vorne)
auf die „CHIVALROUS“ (hinten)



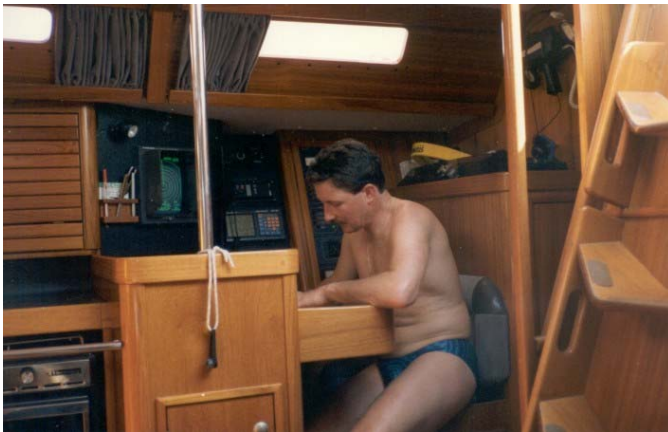
..... der erste Manöverschluck nach deren Übernahme und Einrichten



Das geräumige Innere der „CHIVALROUS“



Unter Spi hinüber Richtung Spanien



Navigation auf der „CHIVALROUS“



Auf See (noch bei gutem Wetter!)



Tarragona, ein Industriehafen – nichts für uns!



Diese Front könnte es in sich haben!



Hat sie - es giesst wie aus Kübeln!



Dann kommt wieder die Sonne durch



....und beschert uns dieses herrliche Naturschauspiel!



Ansteuerung auf Ibiza



Ibiza Stadt und Hafen beim Einlaufen. Das Schiff ist die „AVSONIA“, welcher der Chronist schon vor mehr als 30 Jahren in Genua einmal begegnet ist!



Die Einfahrt von Santa Ponsa – endlich Schlaf!